



Abstracts

Ein Vergleich von Symptomen und Drogenkonsum zwischen Patienten mit methamphetamin-bezogenen Psychosen und Patienten, die in zwei Akutpsychiatrien eine Schizophrenie diagnostiziert bekommen haben

Medhus S, Mordal J, Holm B, Mørland J, Bramness JG

Original: A comparison of symptoms and drug use between patients with methamphetamine associated psychoses and patients diagnosed with schizophrenia in two acute psychiatric wards (Psychiatry Res. 2013; 206 (1): 17-21)¹

Psychosen, die von einem Amphetamin- oder Methamphetamin-Missbrauch hervorgerufen wurden, führen zu dramatischen Symptomen und einem häufigen Wiederauftreten und stellen eine diagnostische Herausforderung dar. Frühere Studien stützen sich oftmals auf die aufgezeichnete Krankengeschichte und/oder Urinproben, um den Drogengebrauch aufzudecken. Das Ziel dieser Studie war, die psychotischen Symptome in zwei Gruppen miteinander zu vergleichen: (1) akut aufgenommene Patienten, die negativ auf Methamphetamin getestet und bei denen eine von Drogen oder von Methamphetamin induzierte Psychose diagnostiziert wurde und (2) akut aufgenommene Patienten, die negativ auf Methamphetamin getestet und bei denen eine Schizophrenie diagnostiziert wurde. Blut- und Urinproben wurden einbezogen. Zusätzlich ermittelten wir, ob die Schwere der Symptome, bei denen, die positiv getestet wurden, mit der Blutkonzentration von Methamphetamin in Verbindung stand.

Von 285 Patienten, die innerhalb der ersten 48 Stunden Blut- und/oder Urinproben zur Verfügung stellten, haben 37 (13 %) vor kurzem Methamphetamin zu sich genommen. Die Positivsymptomatik wurde unter Anwendung der positiven Sub-Skalen des PANSS zwischen beiden Gruppen verglichen. Die Ergebnisse zeigten hinsichtlich psychotischer Positivsymptomatik zwischen beiden Gruppen keine Unterschiede. Die Schwere der positiven, psychotischen Symptome bei Patienten mit drei verschiedenen Höhen der Methamphetamin-Konzentration im Urin/Blut wurde miteinander verglichen. Wir fanden keine klinisch oder statistisch signifikante Beziehung zwischen dem Blut-Methamphetamin-Spiegel und der Schwere psychotischer Symptome.

¹ Copyright © 2015 Elsevier. Übersetzung und Wiedergabe mit Genehmigung von Elsevier. Keine Gewähr für die Richtigkeit von Quellenangabe und Übersetzung.